

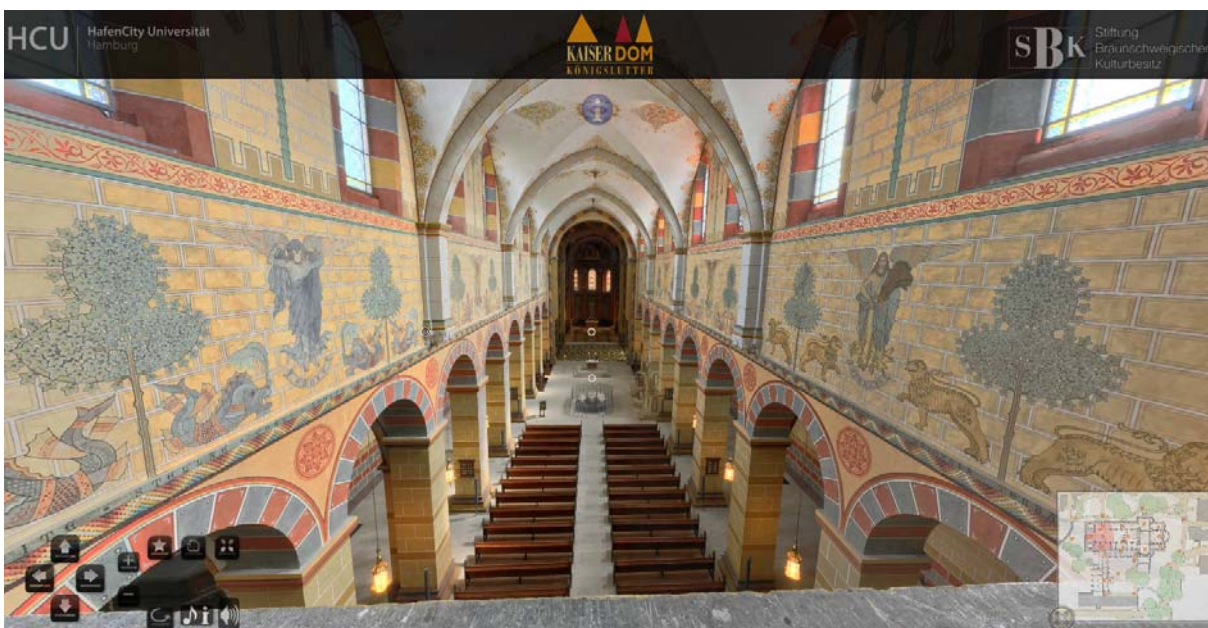
BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG

# Königslutter

31.05.2013

## Dom-Rundgang ist jetzt am Computer möglich

**Königslutter** Panorama-Fotografie kam zum Einsatz beim Projekt mit einer Universität.



So kann der Kaiserdom am Computer erkundet werden. Foto: privat

Seit Mittwoch steht auf der Internetseite des Kaiserdoms Königslutter ([www.kaiserdom-koenigslutter.de](http://www.kaiserdom-koenigslutter.de)) ein virtueller Rundgang bereit. Besucher der Seite haben nun die Möglichkeit, sich am Bildschirm sowohl durch den Innenraum als auch durch den Kreuzgang und sogar um das Bauwerk herum zu „bewegen“.

Interessierte sollten durch das virtuelle Angebot zu einem tatsächlichen Besuch in Königslutter angeregt werden, sagte Norbert Funke, Kulturmanager am Kaiserdom. Außerdem solle die Schönheit des Bauwerks vermittelt werden.

„Man kann von Standort zu Standort springen, vor und zurückzoomen, dabei praktisch in jeden Winkel das Bauwerks blicken und zudem an vielen Stellen Informationen zur Geschichte, zur Architektur und zu den Malereien abrufen“, berichtete Funke. Mit den Navigationsmöglichkeiten auf der Internetseite könnten sich die Nutzer rasch vertraut machen.

Der virtuelle Rundgang ist im Rahmen eines 2010 begonnenen Kooperationsprojekts mit dem Institut für Geomatik an der Hafencity-Universität Hamburg entstanden. Mit Hilfe eines Laser-scanners und digitaler Panorama-Fotografie wurde der Kaiserdom vollständig aufgenommen und anschließend visualisiert. „Die Studierenden konnten dabei in Lehrmodulen und ihren Bachelor- und Master-Abschlussarbeiten die gesamte Projektbearbeitung von der Datenerfassung bis hin zum fertigen Produkt, in diesem Fall dem virtuellen Rundgang, erlernen“, erläuterte Prof. Thomas Kersten von der Hafencity-Universität, in einer Pressemitteilung.